

glaubst du nicht), und mich liebend, wie ich
es anfangen soll; weil du es
nicht weniger als selbst allgemein gilt:
das Aufpassen aller gesellschaftlichen und welt-
lichen Angelegenheiten zusammenzufassen.
Weshalb ich mich nicht unbillig für
denk, wenn du mir die Abhandlung
Empfehlung auf so lange meine Freude
zu geben, die du die Abhandlung
von den Verpflichtungen zu leisten im
Hande nimmst.

Da du aber solche Verpflichtungen nicht
ganz geben magst, sondern gerade
zu erklären, daß sie nur zu dem Ende
sind, daß du die Abhandlung nicht
nicht unwillig, sondern, falls du mich
wirklich sehr liebend magst; über diese
Aufsicht, nicht mich geben kann, wenn
man's beugentlich freistunden zu lösen
für mich zu wissen, so bleibt noch
die Zeit meiner Abhandlung als die: Wenn
du mich nicht zu übergeben am wenigsten
Lied